



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2018
Freitag, den 13. Juli 2018
Nummer 14

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Keramikmarkt

BAD SCHANDAU
Sächsische Schweiz

21. Juli 2018
11 bis 19 Uhr

22. Juli 2018
11 bis 18 Uhr



Auf den Elbwiesen

Sommerfest
in Postelwitz
20. - 22. Juli 2018
an und auf der Elbe · Alte Fähre Postelwitz



Erfahren Sie mehr auf Seite 8.



21.

Kirnitzschtfest

27. - 29. Juli 2018

Erfahren Sie mehr im Mittelteil.

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter
 Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
 friedensrichterin-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Linden-
 allee 5

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 – 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501

552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b
 täglich 09:00 – 20:00 Uhr geöffnet
 Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
 täglich 09:00 – 20:00 Uhr geöffnet
 Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
 und 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Samstag 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Sonntag und
 feiertags 09:00 Uhr – 12:30 Uhr
 und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48
 E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und

Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth.

Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Urlaub der Pfarrerin und der Verwal- tungsangestellten

Bis 22. Juli hat Pfarrerin Schramm Ur-
 laub. Die Kasualvertretung übernimmt bis
 14. Juli Pfarrerin Mechthild Hinz (König-
 stein) und vom 16. bis 21. Juli Pfarrer i. R.
 Hartmann (Rosenthal).

Am 23. Juli hat Frau Jubelt Urlaub.
 In dieser Zeit sind das Pfarramt Bad
 Schandau und das Büro Reinhardtsdorf
 geschlossen. Bei dringenden Termin-
 absprachen bezüglich Beisetzungen
 wenden Sie sich bitte an Kirchvorsteher
 Holger Trede, Tel. 0173 5623762.

NationalparkZentrum

April - Oktober

täglich außer montags* 09:00 – 18:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags
 geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320

Ansprechpartnerin Frau Pischtschan
 auf dem Marktplatz in Bad Schandau:

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
 nächste Termine: 09.08., 16.08., 23.08.,
 30.08., 06.09.

Hausbesuche nach Vereinbarung sind
 möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung

Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bit-
 te die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Sonstige Informationen	Seite 2	Bad Schandau	Seite 9
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 11
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Schulnachrichten	Seite 14
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 9	Lokales	Seite 16
		Kirchliche Nachrichten	Seite 21



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Die Polizei bittet um Mithilfe. Am 24.06.2018 wurden in Bad Schandau auf dem Niederweg zwei männliche Personen festgestellt, welche verdächtigt werden, den abgebildeten Werkzeugkoffer entwendet zu haben. Die Polizei sucht den Besitzer des Werkzeugkoffers. Er wird gebeten, sich bei der Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 oder im Polizeirevier Sebnitz zu melden.

Die Polizeidirektion Dresden bittet um Ihre Mithilfe



In der Nacht vom 28.05. zum 29.05.2018 rissen unbekannte Täter die Böschungssicherung im Nationalpark Sächsische Schweiz, Winterbergstraße zwischen „Zwölfer Hübel“ und Zwieselhütte herunter. Dies erfolgte auf einer Länge von 75 m. Im Tatortbereich wurden Aufkleber am Geländer festgestellt „Antifaschistische Aktion“. Wer kann Angaben zu dem genannten Sachverhalt machen. Hinweisgeber können sich an die Polizeidirektion Dresden, Tel: 0351 4832707 oder an jede andere Polizeidienststelle wenden.

Europäischer Dorferneuerungspreis



**Die Verwaltungsgemeinschaft
Bad Schandau - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf-Schöna
hat einen Europäischen Dorferneuerungspreis
für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte
Dorferneuerung von herausragender Qualität gewonnen**

Die Preisbegründung lautet: „Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau hat im Zuge eines beispielhaften Prozesses unter einer überdurchschnittlich breiten Einbeziehung der Bürger/innen die Entwicklung des Leitbildes Perspektive ‚Bad Schandau‘ vorangetrieben und daran anschließend konsequent umgesetzt.

Besonders stechen dabei die grenzüberschreitende Koordination der Maßnahmen bei Hochwasserschutz und zeitgemäßen touristischen Erlebnisangeboten, die vorausschauende Umgestaltung der gesundheitlichen Dienstleistungen, das logistisch und räumlich sorgfältig ausgearbeitete öffentliche Bussystem sowie die elektronische Plattform ‚Gutes von Hier‘ zur Direktvermarktung heraus. Zusammen mit der behutsamen baulichen Restaurierung von Altbauten mit komplexen architektonischen Maßnahmen ergibt sich eine mottogerechte Denkweise. Herauszustreichen sind schließlich noch die partnerschaftliche Zusammenarbeit der drei Verbandsgemeinden Bad Schandau, Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna mit ihren jeweiligen Zentralorten und Ortsteilen sowie das Engagement der Ehrenamtlichen für Flüchtlinge in einem sehr schwierigen Umfeld.“

Die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung lobt aller zwei Jahre den Europäischen Dorferneuerungspreis aus. Der Freistaat Sachsen ist Mitglied in der ARGE und hat 2018 die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf-Schöna als sächsischen Teilnehmer benannt. Den Ausschlag - nach einem Interessenbekundungsverfahren - hatte die Breite der Aktivitäten in der Kommune und der Region gegeben, die dem Wettbewerbsmotto „Weiter denken“ entsprechen (M.T. SMUL).

Anzeige



Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

30.07.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

13.08.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Herzlichen Glückwunsch



Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 14.07. bis 27.07.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

<i>Thomas Kunack</i>	<i>Uwe Thiele</i>	<i>Olaf Ehrlich</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Bad Schandau</i>	<i>Rathmannsdorf</i>	<i>Reinhardtsdorf-Schöna</i>

Musikschule für Senioren und Erwachsene

Im August dieses Jahres wird sich eine Musikschule für Senioren und Erwachsene in unserer Stadt etablieren. Angeboten werden neben Klavier-, Klarinetten-, Saxophon, Gitarren- und Schlagzeugunterricht auch Musiktheorieunterricht und Unterricht für Notenschreiben auf PC mit Musikprogrammierung auf PC. Die musikalische Entwicklung für Senioren und Erwachsene soll dabei im Mittelpunkt stehen und gleichzeitig das musikalische Leben in unserer Stadt bereichern. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Amtsblatt.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 17.07.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

In der Zeit vom 20.07. – 10.08.2018 befindet sich der Bürgermeister im Jahresurlaub. In dieser Zeit wird er von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Böhm, vertreten.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Sommerpause

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Sommerpause

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Sommerpause

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Sommerpause

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet im August statt. Genaue Termine folgen.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet im August statt. Genaue Termine folgen.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet im August statt. Genaue Termine folgen.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Bad Schandau

Ausschreibung eines Gartengrundstückes zur Pacht

Die Stadtverwaltung Bad Schandau schreibt ein Gartengrundstück zur Nutzung als Kleingarten bzw. Erholungsgrundstück in Bad Schandau am Rathmannsdorfer Weg aus.

Die Pacht für das Grundstück beträgt 73,62 € jährlich.

Das Grundstück ist bebaut mit einer Laube. Wasser und Strom ist vorhanden. Die Aufbauten sind Privateigentum. Der jetzige Eigentümer überlässt dem neuen Pächter diese entgeltlos. Der Garten ist in einem sehr gepflegten Zustand und die schöne Sicht auf die Stadt und das Elbtal machen dieses Gartengrundstück besonders. Interessenten wenden sich bitte schriftlich bis zum 15.09.2018 an die Stadtverwaltung Bad Schandau, Liegenschaften, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau, E-Mail: sklimmer@stadt-bad-schandau.de, telefonisch unter 035022 501-133 oder direkt an den jetzigen Eigentümer unter Telefon: 035022 40090.

Stadtverwaltung Bad Schandau

Liegenschaften

Bekanntmachung des Beschlusses 20180620.108 der Stadtratssitzung vom 20.06.2018

Aufgrund eines Schreibfehlers erfolgt die nochmalige Bekanntmachung des Beschlusses

Beschluss-Nr.: 20180620.108

Beschluss – Stellungnahme der Stadt Bad Schandau zur Machbarkeitsuntersuchung Elbtal

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau befürwortet für die gebildeten Abschnitte folgende Lösungsvarianten:

Anlage 1: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt Bad Schandau, Ortsteil Schmilka

Unterhaltsschleifen ohne SSD, SSW H=2,0 m ü SO elbseitig, Gesamtlänge 1.165 m, km 15,300 – 16,465

Anlage 2: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt Bad Schandau mit den Ortsteilen Postelwitz und Krippen und Bereichen der Gemeinde Rathmannsdorf

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,00 m ü SO, elbseitig
Teil 1: km 20,410 – 22,400 (Höhe Vereinshaus Krippen bis Höhe Schinkestraße)

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,00 m ü SO, hangseitig
km 20,260 – 21,300 (Höhe Vereinshaus Krippen bis Höhe Bahnhof Krippen)

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,00 m ü SO, elbseitig
Teil 2: km 22,400 – 24,200 (Höhe Schinkestraße bis Höhe Prossner Hafen)

Bemerkung: SSW im Bereich des Bahnhofsgeländes ist im Planfeststellungsverfahren gesondert zu betrachten und den baulichen Gegebenheiten anzupassen.

Anlage 3: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt Bad Schandau, Ortsteil Prossen

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,0 m ü SO, elbseitig, Gesamtlänge 1.300 m

km 24,200 – 25,500, (Höhe Hafen Prossen – westlich Prossen)

Bad Schandau, den 20.06.2018

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Informationen zum Elbkai



Bürgermeister Thomas Kunack, Bauunternehmung Hartmann, Herr Funke, Frau Liebscher, Ing.-Büro Bartsch, Herr Bartsch (v. l. n. r.)

Am 8. Juni 2018 wurde der 1. Teilabschnitt des Geländerbaus am Elbkai durch die Fa. Bauunternehmung Hartmann aus Rechenberg-Bienenmühle abgeschlossen und übergeben. Die komplette Baumaßnahme zur Instandsetzung des Elbkais wurde durch das Ing.-Büro Michael Bartsch aus Freiberg geplant und überwacht.

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon
bezugsfertig ab 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Lindenallee 8, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG rechts, ca. 49 m²
bezugsfertig zum 01.08.2018

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126.



Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 14. bis 27.07.2018

14.07.2018, 16:00 Uhr

Fußball-WM Spiel/Live-Übertragung Spiel um Platz 3

Hotel Elbresidenz – Restaurant Elbtterasse

15.07.2018, 17:00 Uhr

Fußball-WM Spiel/Live-Übertragung Finale

Hotel Elbresidenz – Restaurant Elbtterasse

18.07.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

20.07.2018, 19:30 Uhr

Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer: „Frühlingsharmonie“

St. Johanniskirche Bad Schandau

20.07. – 22.07.2018

Sommerfest

Stadtteil Postelwitz, Festplatz

20.07.2018, 21:00 Uhr

8. Beach-Party mit Jens Blond & DJ me.ringo

Stadtteil Postelwitz, Festplatz

21.07.2018, 11:00 – 19:00 Uhr

nationaler Keramikmarkt

Elbwiesen unterhalb der Toskana Therme

21.07.2018, 17:00 Uhr

Grillabend im Biergarten des Elbhoteles

Elbhotel Bad Schandau, Anmeldung erbeten: 035022 92178

22.07.2018, 11:00 – 18:00 Uhr

nationaler Keramikmarkt

Elbwiesen unterhalb der Toskana Therme

24.07.2018, 19:00 – 20:10 Uhr

Buchlesung „Die Elbe hat es mir erzählt“ – eine Sagenreise

Bibliothek im Haus des Gastes

25.07.2018, 10:00 – 13:00 Uhr

Naturerleben mit allen Sinnen im Liliensteingebiet

Familienexkursion

Anmeldung bis 23.07.2018 unter 035022 50 242

25.07.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

27.07. – 29.07.2018

Kirnitzschalfest

Bitte extra Aushang beachten!

27.07.2018, 19:30 Uhr

Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer: „Dance et orgue“

St. Johanniskirche Bad Schandau

27.07.2018, 21:00 – 01:00 Uhr

Vollmond-Konzert mit microelektro

Toskana-Therme



Vereine und Verbände

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied Frau

Monika Querner



am 11.06.2018 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Als ruhig und bescheiden auftretend, prägte sie über Jahre aktiv das Vereinsleben mit und war auch später als Fördermitglied unserer Chorgemeinschaft eine stets kritische Beobachterin. Mit ihrer Textdichtung zur zweiten Strophe des Liedes „Gruß an die Elbe“ wird uns Monika Querner in lebendiger Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Neuer Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau und Umgebung e. V.

Regina Zimmermann

1. Vorsitzende

Robert Seidel

Chorleiter

Gottfried Hauser

Ehrenchorleiter

Werner Scholz

verantw. Vorstandsmitglied f. fördernde Mitglieder

Musik erfüllt die Welt - Chortreffen in Bad Schandau



Als gastgebender Chor eröffnete der Liederkranz das Chortreffen

Als am 16. Juni gegen 17.00 Uhr der letzte Ton verklungen war, endete ein Projekt, das ca. 18 Monate zuvor mit dem lapidar hingeworfenen Satz: „Wir organisieren zu unserem 25-jährigen Chorjubiläum ein Chortreffen.“ begann. Spätestens seit dem Moment, als wir unsere Idee öffentlich machten durch Suche und Gewinnung von möglichen Unterstützern und Helfern (Ihnen allen sei hier nochmals herzlichst gedankt), spätestens ab dem Zeitpunkt war allen Beteiligten bewusst, es gibt kein Zurück mehr. Vielleicht hat auch so manch Einer gedacht, was da wohl rauskommen soll. Weiß der Liederkranz, was er macht?

Heraus kam ein Chortreffen, das selbst den anwesenden Präsidenten des Ostsächsischen Chorverbandes (OSCV), Herrn Andreas Hauffe, ins Staunen versetzte. Für gewöhnlich werden Chortreffen vom übergeordneten Verband organisiert und die Chöre bewerben sich um die Teilnahme. Wir haben uns den OSCV mit ins Boot geholt und auf seiner Website Werbung für das Chortreffen gemacht. Ungeachtet dessen haben wir von uns aus Chöre angesprochen: der Männerchor „Sächsische Schweiz“, mit dem wir von Anbeginn an freundschaftlich verbunden sind; der Gesangverein Dürrröhrsdorf-Dittersbach, bei dem wir 2016 zum Parksingen gastierten; dass der zweite Chor unseres Chorleiters, die Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau mit dabei ist, versteht sich von selbst. Die Sängerfreunde aus Gaustadt/Bamberg waren auf Chorreise in Dresden und sind im Schlepptau der Radebeuler zu uns gestoßen. Fünf Chöre und jeder hat sein eigenes Profil.

Es dürfte also der Nachmittag für die anwesende Zuhörerschaft nicht lang geworden sein und Jeder wird seinen Favoriten gefunden haben.

Auch bei dem kleinen Rundgang durch die Stadt fanden die Chöre ihre Zuhörer. Es sollte ja auch als eine Art Werbung gesehen werden – als Hinweis, dass das eigentliche Event an der Elbe stattfindet.

Wie es sich für ein Treffen gehört, muss man auch für das leibliche Wohl sorgen und was da den Sachsen betrifft (abgesehen von einigen Ausnahmen) darf Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Mit viel Liebe haben unsere Vereinsmitglieder gebacken und mit eben solcher Liebe wurde am Kaffeestand das Ergebnis verkauft. Und wer es lieber herzhaft mag, auch für den war gesorgt dank Gastwirt Kopprasch mit seinem Bier- und Bratwurststand. Dass wir eine Bühne brauchen, dass Tische und Bänke benötigt werden, ja auch das bereits erwähnte leibliche Wohl, daran wird mit zuerst gedacht.

Es sind diese vielen kleinen Dinge, die sich in das Große und Ganze einfügen und komplett machen. Wer führt die ortsfremden Chöre durch die Stadt? Woher bekommen wir Wasser für Kaffee und Tee? Wir dürfen Müllsäcke nicht vergessen und Alufolie, falls jemand sich Kuchen mitnehmen möchte. Und wie soll sich der Programmablauf gestalten? Wer kündigt die Chöre an oder machen das die Chöre selbst?



Chorleiter Robert Seidel ist sichtlich erleichtert

Alles kann man planen, eines jedoch nicht – das Wetter. Was machen wir, wenn es regnet? Diese Sorge erübrigte sich dann zum Glück. Vielleicht ist Petrus auch ein Chorfreund und er ließ die Sonne an diesem Tag besonders kräftig scheinen. Vielleicht war die Sonne auch nur neugierig geworden und wollte es selbst sehen, wer diese ca. 180 Sänger/Innen sind, die sich da zum großen Schlusschor aufgestellt haben. Egal, wie dem auch sei, allen Beteiligten hatte es großen Spaß bereitet, alle Mühen waren vergessen. Drei Stunden Chorgesang waren im Nu verflogen und der Dank ist und war ein zufriedenes Publikum.

Resümee unseres Chorleiters, als erste kleine Auswertung: „Ein Chortreffen, das machen wir mal wieder, aber nicht gleich nächstes Jahr.“ Damit ist auch die Anfrage eines Urlaubers beantwortet, der Zuhörer beim Chortreffen war, wann denn nächstes Jahr der Termin für das Chortreffen wäre. Er möchte seinen Urlaub gern danach richten.

Ein Treffen dieser Art vorzubereiten, zu organisieren, dazu bedarf es einer gehörigen Portion Mut, gepaart mit der Bereitschaft, nicht die Stunden der „verlorenen“ Freizeit zu zählen und schier unendlich viel Liebe zur Chormusik. Wir werden noch lange von diesem Ereignis sprechen, auch dank der im Bild festgehaltenen Momente vom Fotografen Herrn Matthias Peuker.

Gern hätten wir Ihnen mehr dieser Momente gezeigt, aber leider sind uns nach dem neuen Datenschutzgesetz etwas die Hände gebunden und es war mir in der Kürze der Zeit nicht möglich, von jedem teilnehmenden Chor die Zustimmung zur Bildveröffentlichung einzuholen. Aber vielleicht sind Sie so auch neugierig geworden und beim nächsten Chortreffen dürfen wir Sie als unsere Zuhörer begrüßen.

*Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann*

Bootsfahrt auf der Elbe



Zu Beginn der Sommerferien hatte unsere Singegruppe etwas besonderes geplant, - eine Boots- fahrt auf der Elbe -!

Am 2. Juli trafen wir uns am Fähranleger, dort legte das Boot der Familie Strohbach an und nahm uns in Empfang.

Unsere Elwira hatte ihre Gitarre mitgebracht und bei herrlichem Sonnenschein und einem Lied ging die Fahrt los.

Stromauf, vorbei an den schmucken Häusern von Postelwitz und Schmilka, grüßte das Panorama der Schrammsteine.

Bei diesem schönen Wetter waren auch viele Familien mit Booten unterwegs und am Ufer suchten die Angler ihr Glück. Bald erreichten wir schon Hrensko, dort wurde gewendet und die Fahrt ging wieder stromab. Mit fröhlichen Liedern und auch Musik an Bord konnten wir gegen 16.00 Uhr wieder in Bad Schandau anlegen.

Wir danken der Familie Strohbach, die auch für reichlich Getränke an Bord gesorgt hatte, für diese schöne Fahrt!

Zum Abschluss trafen wir uns alle noch im Elbhotel zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

S. Richter

Anzeige

Sommerfest in Postelwitz

20. - 22. Juli 2018



an und auf der Elbe-Alte Fähre Postelwitz

EINTRITT FREI!



Freitag

8. Postelwitzer Beach-Party für Jung und Älter auf unserem Elb-Strand, mit den „DJ's me.ringo und Jens Blond“

Samstag

ab **10.00 Uhr** Buntes Treiben für große und kleine Gäste
ca. **13.00 – 15.00 Uhr Wasserski für Jedermann oder Frau, versiert oder auch nicht – Spaß ist garantiert!**
(Abhängig vom Wasserstand!)

ca. **16.00 Uhr 16. Postelwitzer Fischerstechen**

Wanderpokal des Schiffervereins Postelwitz,

Titelverteidiger 2017: Team „Halbschalen Klappverein“, Siegerehrung im Anschluss

ab **19.00 Uhr** Beginn der **Party** für Jung und Alt mit unserer „Rainbow Discothek“.

Erleben Sie in den Abendstunden vor einer traumhaften Kulisse, auf und neben unserer Wasserbühne sowie am Elbestrand

„Vom Postelwitzer Sternenzelt verzückt – Spielt die Märchenwelt hier ganz verrückt“

Verpassen Sie auf keinen Fall **die feurige Inszenierung eines rasanten Feuerwerks** in unserer Sommerfestmetropole. Bleiben Sie unser Gast bei exzellenter Disco-Musik mit der „Rainbow Discothek“ und schwingen die Tanzbeine Bis in die Mitternacht hinein!

Sonntag

ab **10.00 Uhr** gemütlicher Ausklang

Für das Kulinarische ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt. Zusätzlich am Samstag ein „zahmes Hausschwein“ vom Spieß.

Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich übers Wochenende die Postelwitzer Rutsche eine Super-Hüpfburg und andere kleine Überraschungen organisiert.

Schifferverein Fortuna Postelwitz e.V.

ACHTUNG die Teilnahme am Wasserskifahren sowie am Fischerstechen ist auf eigene Gefahr!



Chorprobe

Der „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ macht Sommerpause. Ab 14.08.2018 findet wieder die Chorprobe wie gehabt jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau statt.

„Ein Botaniker mit Leib und Seele ...“

so schrieb Bürgermeister Thomas Kunack in seine Grüße zum 85. Geburtstag von Rudolf Schröder. Ein Mann, der vielen Bad Schandauern ein Begriff ist und dem es in der Tat zu verdanken ist, dass es den Botanischen Garten so oder überhaupt noch gibt.

Sein „Geburtstagsständchen“ war ein von ihm wesentlich mit geprägtes Kolloquium an der TU Dresden, veranstaltet vom Freundeskreis Botanischer Garten Dresden e. V. und besetzt mit hervorragenden Fachleuten. Neben den Gratulationen zum Ehrentag wurde durch die Teilnehmer und Referenten das Wirken von Rudolf Schröder hervorgehoben und geehrt. Es wurde deutlich, mit welchem Enthusiasmus und mit welcher Energie sich der Jubilar sein ganzes Leben die Artenvielfalt und für die Natur eingesetzt hat. Nicht nur durch sein außerordentliches berufliches Engagement, sondern auch in vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten hinterließ Rudolf Schröder sichtbare Spuren. Seine Vita würde mehrere Seiten füllen.

Seine Tätigkeiten und sein Interesse lenkte ihn auch Anfang der 90er-Jahre zum Pflanzengarten Bad Schandau, den er sofort in sein Herz schloss. Durch seine Mitwirkung und Anleitung von Helfern konnte der Garten vor dem Verfall gerettet werden und

seine Einmaligkeit weiter erhalten werden.

Unermüdlich und in Geduld ob der begrenzten Mittel der Stadt für den Pflanzengarten, hat er all seine Kraft und Kompetenz in den Erhalt und die Weiterentwicklung gesteckt, hat viele weitere Freunde und Helfer motiviert und so den Arbeitskreis Botanischer Garten Bad Schandau belebt.

Es gibt weiterhin viel zu tun und es wäre sicher einer der Wünsche von Rudolf Schröder, dass sich auch künftig Mitstreiter und Unterstützer

für dieses botanische Kleinod mit internationaler Bedeutung finden. Im Auftrage der Stadt Bad Schandau, der Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH und von Bürgermeister Thomas Kunack nahm Bürgermeister a. D. Andreas Eggert am Kolloquium teil und überbrachte die offiziellen Grüße und Glückwünsche und ein großes Dankeschön.

Wünschen wir dem Jubilar und uns noch viele Jahre gemeinsamen Schaffens zum Wohle des Botanischen Gartens in Bad Schandau. Gern sind Interessenten, Helfer und Unterstützer an dieser und zu diesem Anlass aufgerufen, sich mit für das Kleinod Botanischer Garten zu engagieren. Melden Sie sich einfach bei der Stadt, der Kur- und Tourismus GmbH oder im Nationalpark-Zentrum



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates vom 21.06.2018

Beschluss-Nr. 03-06/2018 – Vergabe Bauleistung Instandsetzung Alte Schandauer Straße

Der Gemeinderat von Rathmannsdorf beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Instandsetzung der Alten Schandauer Straße an den günstigsten Bieter, die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG aus Schmölln-Putzkau, zum Angebotspreis in Höhe von 24.628,00 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Förderung nach KStB Teil B sowie aus Eigenmitteln.

Beschluss-Nr. 04-06/2018 – Bestätigung der Vorschlagsliste Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019 - 2023

Der Gemeinderat bestätigt die Bewerber der Vorschlagsliste der Gemeinde Rathmannsdorf für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2019 - 2023.

Folgende Bewerber sind in die Vorschlagsliste aufzunehmen:

Frau Heidemarie Hoche-Weise

Herr Hans-Peter Weidlich

Beschluss-Nr. 05-06/2018 – Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung einer Studie zur Verlängerung der Kirnitzschtalbahn

Der Gemeinderat beauftragt die OVPS mit der Erstellung einer Studie zur Verlängerung der Kirnitzschtalbahn.



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 17. Juli 2018 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.06.2018 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 12/2018 veröffentlicht wurden.

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zuge stellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 25.01.2018

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der WASS GmbH

Herr Thiele bittet um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 02-05/2018**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 9; **Nein-Stimmen:** 0; **Stimmenthaltungen:** 0

4 Informationen

Herr Thiele informiert über den Stand zum diesjährigen Haushalt. Es wurde mit dem Landratsamt abgestimmt, dass es für dieses Jahr keinen Haushalt mehr geben wird. Dafür soll versucht werden, für das Jahr 2019 die beiden vorgeschriebenen Jahresabschlüsse 2013 und 2014 zu erstellen und damit einen Haushalt zu erhalten. Es gilt, noch laufende Baumaßnahmen abzarbeiten. Beim grundhaften Ausbau Schulberg wartet die Gemeinde noch auf die Bewilligung von Fördermitteln des LASUV. Weiterhin wird es den Zuschuss des Freistaates Sachsen von 70 € für die ersten 1000 Einwohner noch geben, die auch zur Verfügung stehen werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft ist nominiert als sächs. Kandidat zum Europäischen Dorferneuerungspreis. Am 04.06.2018 wird die Jury in der Region sein und alle Gemeinden der VG besuchen. Im Herbst wird der Sieger gekürt in Österreich.

Weiterhin informiert der BM, dass die Sperrung der Sense ins Haus steht. Bereits von Juni bis Ende Juli sowie von Oktober 2018 bis August 2020 werden Baumaßnahmen unter Vollsperrung durchgeführt. Die Brücke am Ortsausgang mit der Zufahrt in die Gluto wird nicht mit gebaut und erst im Anschluss saniert. Die Schöffenwahl für die Amtszeit 2019 - 2013 läuft gerade wieder und die Gemeinde muss einen Kandidaten stellen. Frau Hoche wird sich erneut bewerben für das Amt und damit eine zweite Amtszeit anstreben. Für ihr Engagement sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön im Namen der Gemeinde ausgesprochen.

Die Baumaßnahmen am Grenzgraben zum Bau des Geröllfanges liegen im Zeitplan. Bautätigkeiten bei Privateigentümern wurden auf eigene Rechnung mit der Baufirma durchgeführt. Beim Bauvorhaben Schindergraben wird am 29.05.2018 die Abnahme stattfinden und am 01.06.2018 offiziell freigegeben.

5 Anfragen der Einwohner

(keine)

6 Anfragen der Gemeinderäte

GR Hoffmann fragt erneut nach, ob das Holz an der Querung Arbeiterweg/Alter Schulweg abgeholt wurde. Der Graben wird dadurch eingeschränkt und könnte bei Starkregen behindernd

wirken. Herr Thiele sagt aus, dass sich das der Bauhof anschaut. Weiterhin informiert er, dass das Parken an der Kreuzung Hohnsteiner Straße/Schulberg noch immer praktiziert wird und gefährlich ist. Er fragt an, ob dort Poller und ein Spiegel zum Einsatz kommen könnten und ob auch zwischen Tankstelle und Kindergarten eine Tempo-30-Zone errichtet werden könnte. Herr Thiele wird sich den Themen annehmen.

GR Weidlich fragt nach, ob die Bergstraße mit dem jetzigen Flickenteppich nach Fertigstellung der Baumaßnahme so einmal übernommen werden soll? Herr Thiele führt aus, dass bei der Begehung vor Beginn der Arbeiten am Schindergraben mit dem Landratsamt konkret besprochen wurde, welche Abschnitte in welchem Umfang noch zu sanieren sind.

GR Henke wies darauf hin, dass bei der Bergstraße in einer Kurve in den 70er Jahren der Hang abgerutscht war und nur notdürftig mit Sandsteinen instand gesetzt wurde. Dies müsste bei den Sanierungsarbeiten durch das LRA mit beachtet werden. Weiterhin fragte er nach, ob der Arbeiterweg durch die Gemeinde und Bad Schandau grundsätzlich in Zukunft wieder instandgesetzt wird. Herr Thiele bittet um etwas Geduld, eine Begehung mit Herrn Kunack fand statt und noch ist eine Zufahrt in den Ortsteil Wendischfahre bei Hochwasser noch nicht ganz vom Tisch.

GR Petters möchte wissen, ob nach Fertigstellung der Bergstraße die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h innerorts noch einmal zum Thema wird beim Landratsamt. Herr Thiele bejaht dies und wird es in Richtung LRA weitergeben zur Prüfung. GR Venus möchte wissen, ob es zum 2. Bauabschnitt der Hohnsteiner Straße etwas Neues gibt. Herr Thiele verneint dies.

GR Henke möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt das Ortseingangsschild an der Altendorfer Straße auf die Höhe von Flurstück 321/1 zu versetzen. Herr Thiele verneint dies.

7 Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am 21.06.2018 wieder im Gemeindezentrum statt. Herr Thiele beendet um 19.45 Uhr die Sitzung.



Vereine und Verbände

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 25.07.2018, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Pirna und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna hat in der Sitzung am 26. Juni 2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Pirna gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

23. Juli bis 27. Juli 2018

zu jedermanns Einsicht

in der **Stadtverwaltung Bad Schandau, Zimmer 25**, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau zu den **Dienstzeiten der Stadtverwaltung**

sowie

im **Gemeindeamt Reinhardtsdorf**, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna,

während der Dienstzeit

aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Ort angeben) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Bad Schandau, 27.06.2018

T. Kunack

Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Investitionsvorhaben „Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost“, Bahn-km 13,900 bis 23,505 der Strecke 6240 Schöna Grenze – Dresden-Neustadt in den Gemeinden Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) (Gz.: DD32-0522/785)

- 1. Tektur -

Das Eisenbahn-Bundesamt hat im Auftrag der DB Netz AG für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan, der im Zeitraum vom 28. August 2017 bis 28. September 2017 ausgelegt hat, wurde geändert. Für das Vorhaben, für das vor dem 16. Mai 2017 ein Verfahren zur Unterrichtung über voraussichtlich beizubringende Unterlagen eingeleitet wurde, besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 5. Mai 2017 (UVPG a. F.).

Anlass, Zweck und Art der Planänderung ergeben sich aus dem Erläuterungsbericht und den sonstigen Planunterlagen. Die Änderungen wurden im Wesentlichen notwendig wegen

- Überarbeitung der Planung zu den Rückbaumaßnahmen
- Konkretisierung des vorhabenbedingten Retentionsraumverlustes und des geplanten Retentionsraumausgleichs
- Überarbeitung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter nach UVPG
- Forderungen aus dem Anhörungsverfahren zur Ausweisung des für die Elbe festgesetzten Überschwemmungsgebietes in den Plänen und zu den Grundstücksinanspruchnahmen
- Änderungen in der Unterlage zur Regelung wasserrechtlicher Sachverhalte
- Änderungen in der Umweltverträglichkeitsstudie zum Schutzgut Wasser
- Änderungen im Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Schutzgut Wasser
- Ergänzung des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie (Unterlage 20).

Die erste Planänderung bewirkt keine neuen Betroffenenheiten bei der Grundstücksinanspruchnahme.

Die erste Planänderung betrifft folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht
- Lagepläne zum Bauwerksverzeichnis
- Bauwerkspläne
- Querschnitte
- Baustelleneinrichtungs- und -erschließungspläne
- Wasserrechtliche Unterlage
- Umweltverträglichkeitsstudie
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- Ferner: Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis.

Die Änderungen in den Planunterlagen sind mit der Farbe „blau“ kenntlich gemacht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang) liegt in der Zeit

vom 30. Juli 2018 bis einschließlich 29. August 2018

in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstr. 52d/e, 01814 Reinhardtsdorf im Sekretariat während der Dienststunden

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> unter der Rubrik Infrastruktur verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **12. September 2018**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder bei den oben genannten Stadt-/Gemeindeverwaltungen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.



Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen im Planfeststellungsverfahren ausgeschlossen (§ 73 Absatz 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen [SächsVwVfZG] und § 7 Absatz 4 des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG [UmwRG]).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf das Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können sich innerhalb der in Nummer 1 genannten Frist zu dem Plan äußern.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 AEG).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.
Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Baulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Absatz 3 AEG).



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 24.07.2018

15.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 – 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna

Dienstag, den 31.07.2018

15.30 – 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 – 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 24.07.2018

15.00 – 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung



Vereine und Verbände

NaturFreundeTag rund um das Zirkelsteinhaus in Schöna am 4. August 2018

Eingeladen sind alle Menschen, die sich mit den NaturFreunden verbunden fühlen, zu einem NaturFreundeTag am Sonnabend, dem 4. August 2018, im ZirkelsteinResort in Schöna.

Das Programm beginnt 11 Uhr auf dem Schönaer Dorfplatz mit einem Konzert des Chores „Friedrich Wolf“ aus Dresden, ein gemeinsamer Spaziergang zum Zirkelsteinhaus schließt sich an.

Dort gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein unter anderem eine Führung durch das Zirkelsteinhaus.

Anlass für das Fest ist ein Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde das weiterhin als Jugendherberge „Hans Dankner“ bekannte Zirkelsteinhaus wieder ein Naturfreundehaus. Seit mehr als 10 Jahren gehört das über 100 Jahre alte Haus der ZirkelsteinResort gGmbH. Die NaturFreunde Dresden und die ZirkelsteinResort gGmbH freuen sich auf einen erlebnisreichen Tag mit vielen Gästen.

Anzeige

Kitanachrichten

Zuckertütenfest in der Kindertagesstätte „Fuchs und Elster“



Auch in diesem Jahr war es wieder Zeit für das Zuckertütenfest. Bei strahlendem Sonnenschein sangen die Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder uns Lieder zum schmuzzeln und mitklatschen vor.

Und dann war der spannende Moment für unsere 5 Vorschüler gekommen: die Zuckertüten. Es war für sie kein leichter Weg, an diese zu gelangen. Familie, Freunde und das Kita-Team bildeten einen Pfad um Ihnen den Weg zum Zuckertütenbaum zu bereiten, aber gehen mussten sie ihn alleine. Besser gesagt krabbeln und klettern. Ihre Mühe wurde belohnt.



Eine besondere Zuckertüte gab es auch noch für alle Kindergartenkinder von Oma Gisela. Bevor die Kinder einen Blick in die Zuckertüte werfen konnten, stand ein sportlicher Wettkampf an. Die kleinen und großen Kinder traten gegen ihre Eltern an. Bei Sackhüpfen, Ringe werfen, Eierlauf und Zielwerfen wurden die Kräfte gemessen und der ein oder andere Lachmuskel stark beansprucht.

Zur Siegerehrung wurde das fröhliche Miteinander ausgezeichnet.

Bei soviel sportlicher Betätigung durfte das Kulinarische nicht fehlen. Für das Leibliche Wohl war gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir entspannen.

Später gab es dann leckeres Grillgut mit einer bunten Salatauswahl.

Der Nachmittag klang fröhlich und heiter aus. So manches Kind verwandelte sich beim Kinderschminken dann in eine Fee, Schmetterling oder Pirat. Auch die Seifenblasenmaschine lies keine Träume platzen, sondern eher die Kinder vor Freude tanzen. Kleine und große Künstler verewigten sich an der Malwand, welche zum Schluss in alle Farben des Regenbogens getaucht war.



Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Es war ein wunderschöner Nachmittag zum Abschied der Vorschüler.

Wir wünschen euch einen guten Start in euer erstes Schuljahr!

Ein herzliches Dankeschön



Zum Zuckertüten fest am 15.06.2018 übergab die Uroma von Anneli Arnold an unseren Kindergarten einen Scheck in Höhe von 800!! Euro. Anlässlich ihres 80. Geburtstages hatte sie sich von ihren Geburtstagsgästen nur Bares gewünscht und hat dieses den Kindern und ihrer Urenkelin zukommen lassen. Einen Teil davon werden wir in einen neuen Schattenplatz investieren, die Sonnensegelstangen produziert die Firma Arnold für uns und das Sonnensegel wird gesponsert von der Energieberatung Lohmen Ingo Hölzel. Wir bedanken uns nochmals ganz, ganz herzlich für die große Spende.

Der Kindergarten „Fuchs & Elster“ und der Vorstand des SUKI e. V.



Zuckertütenfest in der Kindertagesstätte „Wirbelwind“



Am 28.06.2018 feierten wir 6 Vorschulkinder der Kindertagesstätte Wirbelwind unser Zuckertütenfest.

Begleitet von unseren Eltern fuhren wir nach Hinterhermsdorf. Dort liefen wir den Abenteuerweg entlang durch die Waldhusche. Überall gab es etwas zum Spielen und Entdecken. In der Buchenparkhalle aßen wir Mittag. Danach ging es, nach einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz in Bad Schandau, zurück nach Reinhardtsdorf. Wir staunten nicht schlecht, als uns auf dem Parkplatz die Kleingießhübler Feuerwehr erwartete.

Mit Loris` Papa und Opa drehten wir eine Runde durch Reinhardtsdorf und fuhren anschließend auf den Dorfplatz nach Schöna. Von dort aus besuchten wir Andrews Oma, die in ihrem Lädchen schon mit Softeis auf uns wartete. Eine kleine Schnitzeljagd führte uns anschließend auf den Parkplatz am Ortsausgang. Dort haben wir gepuzzelt. Es entstand ein Zuckertütenbild. Wir waren also nahe dran. Als Mariella uns schließlich ihren Garten zeigte, entdeckten wir den Zuckertütenbaum. Wir freuten uns riesig, obwohl die Tüten doch ziemlich klein waren. Als wir dann aber erfuhren, dass zu einer Schnitzeljagd manchmal auch ein Schatz gehört, stellten wir Mariellas Garten auf den Kopf. Endlich entdeckten wir im Schuppen eine tolle Schatzkiste gefüllt mit großen Zuckertüten.

Nach der ganzen Aufregung hatten wir großen Hunger. So konnten wir es gar nicht erwarten, bis die Bratwürste auf dem Grill fertig waren.

Es war ein fantastischer Tag.

Wir danken unseren Sponsoren: dem Metallbau Löser, der Agrar Genossenschaft Reinhardtsdorf, Wurst- und Fleischwaren Margitta Erler, der Kleingießhübler Feuerwehr und Frau Wingerter, die im Kindergarten die Zuckertüten gebastelt und gefüllt hat.

Mariella, Finja, Andrew, Loris, Jeremy und Hans



anzeigen.wittich.de



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

„Juchhee, ich bin ein Schulkind! ...“

... so klingt es bald wieder fröhlich aus den Klassenzimmern unserer Grundschule.

31 ABC-Schützen werden in diesem Jahr in unsere Grundschule aufgenommen.

Die traditionelle Schuleingangsfeier findet am 11. August 2018, um 10.00 Uhr in der Kulturstätte „Am Kurpark“ in Bad Schandau statt.

Die Zuckertüten können am 10. August 2018 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr am Bühnenaufgang der Kulturstätte abgegeben werden.

Eingeschult werden:

Svenja Böhm,
Vivien Endler,
Lilly Frommelt,
Hannah Gärtner,
Melina Gürth,
Elly Hentzschel,
Gesa Mutze,
Saskia Memmler,
Josefine Pannenburg,
Alina Petters,
Gabriela Sauer,
Isabel Streibl,
Eva Weber,
Ares Arnold,
Jonas Busch,
Oskar Hamann

Klaas Heffentröger,
Kevin Heinel,
Felix-Elias Keller,
Thor-Damian Möller,
Hannes Papke,
Bela Petters,
Terence Philipp,
Kurt Protze,
Bruno Schiffner,
Maximilian Schrot,
Yven Schulz,
Devin Schwarz,
Dorian Seidel,
Richard Tharang,
Joshua Vehlrow

Wünschen wir ihnen wie allen anderen Schülern einen guten Start und viel Erfolg im neuen Schuljahr.

*C. Thalmann
Schulleiterin*



„Alte Schule, altes Haus ...“

Mit viel Wehmut verabschiedeten sich am vorletzten Schultag des Schuljahres 2017/2018 die Viertklässler der Erich-Wustmann-Grundschule von ihrem alten Schulhaus, ihren Mitschülern und Lehrerinnen.

Mit einem gelungenen Programm unter Leitung von Frau Henny, Frau Schelzel und Frau Sachse würdigten unsere Drittklässler den erfolgreichen Abschluss des Schuljahres ihrer Mitschüler aus den Klassen 4a und 4b und auch unser Bürgermeister, Herr Kunack, ließ es sich wie sein Amtskollege, der Bürgermeister der Gemeinde Rathmannsdorf, Herr Thiele, nicht nehmen, seine guten Wünsche persönlich zu überbringen. Geehrt wurden ebenso die beiden Klassenleiterinnen, Frau Bach und Frau Pieschner, stellvertretend für unsere Horterzieherinnen, Frau Fröde sowie unsere Elternvertreter der 4. Klassen, Frau Walther-Wagner, Frau Oeser, Frau Tausche und Frau Schmidt.

Herzlich gratulieren wir auch unserer Jahrgangsbesten, Johanna Trede, aus der Klasse 4a, die am letzten Schultag in unserer Schulgemeinschaft mit einer Buchprämie ausgezeichnet wurde. Für den Neustart in Oberschulen und Gymnasien wünschen wir unseren Viertklässlern recht viel Erfolg und Freude beim Lernen.



Nun ist es also geschafft! Am 29. Juni 2018 ging für die 118 Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau mit 41 Schulwochen ein superlanges Schuljahr zu Ende. Alle haben fleißig gelernt und konnten das Schuljahr erfolgreich abschließen.

Auf viele schöne Erlebnisse im Verlaufe des Schuljahres können unsere Mädchen und Jungen zurückblicken.

Besonderer Höhepunkt war zweifellos unsere gemeinsame Schulfahrt zur Kulturinsel Einsiedel, die unser Förderverein anlässlich seines 15-jährigen Bestehens spendiert hatte. Nochmals herzlichen Dank!

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an all unsere lieben Eltern, die uns auf der Schulfahrt begleiteten: Frau Schütt und Herr Sucher, Frau Simon und Frau Tappert, Frau Hellmund und Frau Engst, Frau Rölke, Frau Thomas und Herr Leuner, Frau Wagner und Frau Bauer, Frau Oeser, Frau Tausche, Frau Wienholz und Herr Lehmann.

Inzwischen sind alle Schüler in die wohlverdienten Sommerferien gestartet.

Nicht versäumen möchten wir es jedoch, all jenen zu danken, die uns im Schuljahr 2017/2018 mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren:

unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften, dem Team der Johanniter Kindereinrichtung, Herrn Eibenstein mit seinen Mitarbeitern sowie Herrn Hausmann und dem Team der Toskana Therme, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses, der OVPS für die gute Zusammenarbeit, der Feuerwehr Bad Schandau mit Herrn Bigge, Herrn Andre Große, Frau Pöche und Herrn Barthold für die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen und nicht zuletzt Ihnen, liebe Eltern, auf die wir uns jederzeit verlassen können.

Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit.

Herzlichst

C. Thalmann

Schulleiterin

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020 in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Liebe Eltern,

die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020 erfolgt am 05.09.2018 in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr in der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau, Badallee 8/9.

Angemeldet werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 geboren sind.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2013 bis 30.09.2013 geboren sind, können ebenfalls angemeldet werden.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Falls Sie alleinerziehend sind, benötigen wir einen entsprechenden Nachweis.

C. Thalmann
Schulleiterin



Grundschule Papstorf

Unsere Exkursion an den Taubenteich

Unsere Exkursion mit dem Fahrrad an den Taubenteich war sehr aufregend. Insgesamt fuhren wir 22 km. Wir haben uns alle mit unseren Rädern in der Schule getroffen. Dann ging es über Cunnnersdorf zu unserem Ziel. Dort wartete schon Herr Claus vom Sachsenforst auf uns. Er erklärte, welche Tiere und Pflanzen im und am Wasser leben, wie z. B. Kaulquappen, Frösche und Rohrpostschnecken. Wir suchten sie im Bach und beobachteten durch ein Plastrohr, was am Grund des Teiches so los ist. Viel Spaß gab es bei dem Spiel „Wassertransport mit Bechern“. Auch die Schutzhütte wurde von allen Kindern mit Freude genutzt. Die Zeit verging viel zu schnell. Als wir wieder in der Schule ankamen, waren manche ziemlich ausgepowert. Unterricht in der Natur macht Laune.

Danke für diesen erlebnisreichen Tag.

Mary-Jane Sekinger

Klasse 4





Unsere Fahrt ins Schullandheim



Am Montag, dem 28.06.2018, starteten wir unsere Fahrt ins Schullandheim. Dort angekommen, bekamen wir unsere Zimmer zugeteilt. Danach hatten wir unser erstes Vorhaben Orientierung mit Karte und Kompass. Dabei teilten wir uns in 3 Gruppen auf, um ein Fähnchen und 6 Halbedelsteine zu finden. Abends waren wir in der Disco oder haben draußen gespielt. Dienstag Vormittag übten wir für die Fahrradprüfung im Verkehrsgarten. Nach dem Mittagessen sind wir mit dem Bus nach Stolpen gefahren, wo wir anschließend eine Führung hatten. Danach haben wir uns ein Eis gekauft und waren im Netto. Später waren wir Kegeln. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch brach ein Norovirus aus. Es haben viele Kinder gebrochen und hatten Durchfall. Die Sanitäter bauten eine Zone für diese Kinder auf. Am Morgen frühstückten wir draußen wegen der Bakterien. Es mussten alle Gruppen zusammenbleiben. Später teilte uns Frau Wurm mit, dass das Kiez geschlossen wird und wir alle nach Hause müssen.

Montag

Anreise

Orientierung mit Karte und Kompass

Dienstag

Übung Fahrradprüfung

Burg Stolpen

Kegeln

Geschrieben von Janus Zschoche und Alvin Katzschner, Klasse 4.

Ein herzliches Dankeschön an die Gepäcktransporteure Familie Tesch und Familie Lord, dem Getränkesponsor Familie Frenzel (Moritz) und unserer Begleitermutter Ulrike Hesse.

Danke auch an alle Eltern, die eine schnelle Abholung der Kinder am Mittwoch ermöglichten.

I. Wurm

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Die Oberschule Sebnitz informiert

Zur Vorbereitung des neuen Schuljahres bieten wir Eltern und Schülern die Möglichkeit, die benötigten Lehrbücher zu folgenden Zeiten im Forum am Knöchel abzuholen:

Dienstag, 07.08.2018 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 08.08.2018 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.knoechelschule.de

J. Hubert
Schulleiter



Lokales

Königsteiner Oberschüler packen bei Arbeitseinsatz an



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, S. Klinger - Schüler der Oberschule Königstein bereiten mit ihrem Arbeitseinsatz im Nationalpark nahe der Bastei eine Sturmwurffläche für die Pflanzung neuer Bäume vor.

Schüler der künftigen Nationalpark-Schule Königstein kommen zum „Aufräumtag“

„Na, da haben wir ja richtig was geschafft.“ Mit diesen Worten lässt sich ein Neuntklässler der Oberschule Königstein zu verhaltener Freude hinreißen. Sein Blick schweift über die kahle Waldfläche vor sich. Gerade hat er mit 39 Mitschülern einen Arbeitseinsatz zusammen mit der Nationalparkverwaltung bewältigt. Reisig war zu beräumen, braune Äste zwischen Baumstümpfen hervorzuziehen. Die Aktion nahe der Bastei kurz vor den Sommerferien war eine Initiative der Oberschule auf ihrem Weg zur Nationalpark-Schule.

„Aus dem Klassenzimmer raus in die Natur zu kommen und mal kräftig mit anzupacken, das war eine gute Sache für die Schüler“, sagte Anne Schmieder, Lehrerin an der Oberschule, die mit ihrer Kollegin Bärbel Hanke ebenfalls Hand anlegte. Zwar rann der Schweiß und bei den Acht- und Neuntklässlern zeigte sich das eine oder andere lange Gesicht, doch sie erfüllten ihren Auftrag: Die Waldflächen, die sie beräumten, hatten die letzten Stürme stark in Mitleidenschaft gezogen. Umgeknickte Bäume waren bereits entfernt worden, deren übriggebliebenes Reisig verhinderte aber die nächste Aufforstung. Nach dem gestrigen Einsatz der Schüler kann die Nationalparkverwaltung hier im Pflegebereich



des Schutzgebiets demnächst wieder Bäume anpflanzen als Grundlage für einen stabilen Mischwald von morgen.

„Wir sind dankbar für den Einsatz der Schüler“, sagte Knut Tröber, Nationalpark-Revierleiter, der die Flächen für den Einsatz ausgewählt hatte. Mitarbeiter der Nationalpark-Wacht, Waldarbeiter und Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit unterstützten die Aktion. Die Schüler staunten, welch schwierige Arbeit gerade Waldarbeiter täglich verrichten.

Wenn das Projekt „Nationalpark-Schule“ weiter so erfolgreich läuft, kann sich die Oberschule Königstein 2019 mit dem Zertifikat Nationalpark-Schule schmücken. Bis dahin soll das Thema Naturschutz in vielen Facetten im fächerübergreifenden Unterricht, auf Wanderungen und bei weiteren gemeinsamen Aktionen auftauchen.

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums: täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 14. JULI, 10 – 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Treffpunkt: Parkplatz Waitzdorf (Anmeldung nicht erforderlich)

Tierkundliche Exkursion: Faszinierende Einblicke in das Leben der hügelbauenden Waldameisen

Hartmut Goldhahn von der Nationalparkwacht weiht die Besucher in die **verborgene Welt der Ameisen** ein. Dabei werden **verschiedene Arten** dieser Insektenfamilie beobachtet. Staunenswertes über deren **Lebensweise, Ernährung und Staatenbildung** sowie Details über ihre **Rolle im natürlichen Gefüge des Waldes** kommen zur Sprache. Die Teilnahme ist kostenlos.

DIENSTAG, 24. JULI, 18 – 20:30 Uhr, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um das Stilmittel der **Satire in Literatur und Kunst**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

MITTWOCH, 25. JULI, 10 – 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Familien-Exkursion: Naturerleben mit allen Sinnen im Liliensteingebiet

Margitta Jendrzjewski von der Nationalparkverwaltung vermittelt **sinnliche Naturspiele für Groß und Klein** in anmutiger Landschaft der Sächsischen Schweiz. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50-240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen
„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Grafikerin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung in der ersten Etage des NationalparkZentrums** ist frei.

BIS 28. SEPTEMBER

Fotografie-Ausstellung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)**, alle für die Natur begeistert und viele im ehrenamtlichen Naturschutz engagiert, versuchen in ihrer Freizeit die interessantesten, spannendsten und schönsten Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten. **Alle Aspekte der Naturfotografie** sind hierbei vertreten: Von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**. Die Mitglieder streben nach ästhetisch anspruchsvollen Aufnahmen, die die Natur nicht nur dokumentieren, sondern auch auf besondere Weise erlebbar machen. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Seminarraum und im Erdgeschoss des NationalparkZentrums** ist frei.

Team Elbresidenz Bad Schandau startet beim 24-Stunden-Mountainbikerennen „Heavy 24“

Dieses Rennen geht an die Reserven: vom 23. bis 24. Juni fand das 24-Stunden-Mountainbikerennen „Heavy 24“ am Stausee Oberrabenstein bei Chemnitz statt. Mit an den Start ging auch ein vom Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau gesponsertes Zweier-Männer-Team.

Michael Schulze und Nico Pflüger starteten hochmotiviert ins Rennen und gingen bei anspruchsvollen Witterungsbedingungen an ihre Grenzen. Verletzungsbedingt musste das Team das Rennen jedoch frühzeitig abbrechen. Mit 22 gefahrenen Teamrunden belegten die beiden Platz 46. Damit bleibt das Team vom Pech verfolgt: auch der ursprünglich als zweiter Fahrer eingepflante Silvio Becher verletzte sich im Vorfeld und konnte somit nicht beim „Heavy 24“ antreten. Dennoch war er am Wochenende vor Ort und unterstützte die beiden Fahrer als Betreuer. Um das besondere Engagement zu belohnen und die Genesung zu unterstützen, erhalten die drei Mountainbiker inklusive Begleitung eine Einladung zur Übernachtung im Hotel Elbresidenz an der Therme.

Auch Sandy Stolarz kann sich über einen Übernachtungsgutschein für das Hotel Elbresidenz an der Therme freuen. Mit 30 gefahrenen Runden belegte sie den ersten Platz der weiblichen Einzelstarterinnen vor Jenny Steudtner und Isabell Zierer. Das Hotel Elbresidenz an der Therme hofft auf eine schnelle Genesung der Verletzten und wünscht seinem Team sowie der Gewinnerin einen angenehmen Aufenthalt in der Sächsischen Schweiz.



Das „Heavy 24“ ist eines der größten Mountainbike-Events in Deutschland. Bei dem 24-Stunden-Rennen gehen Einzelfahrerinnen und -fahrer sowie Zweier-, Vierer- und Achterteams an den Start. Neben Frauen- und Männermannschaften können auch gemischte Teams am Rennen teilnehmen. Die Veranstaltung verzeichnete in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord.



Das Team Elbresidenz Bad Schandau: Nico Pflüger und Michael Schulze (v. l.), Foto: Silvio Becher

Fünf Sterne für die Kleinsten



Daniel Hegenbart, Chefkoch im Hotel Elbresidenz an der Therme, mit den Kindern der Vorschulgruppe aus Bühlau



Fotos: Michael Nimptschke

Schlemmen wie die Großen: Ein gemeinsamer Ausflug führte am gestrigen Donnerstag eine Vorschulgruppe des Kinderhauses Apfelbäumchen in Bühlau in das Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau. Dabei standen vor allem kulinarische Köstlichkeiten im Mittelpunkt.

Zur Begrüßung reichte Chefkoch Daniel Hegenbart den Kindern einen kleinen Fruchtcocktail, bei dessen Entstehung die Gruppe bereits tatkräftig mithelfen durfte.

Anschließend konnten sich die kleinen Gäste als Köche ausprobieren und dabei Großküchenluft schnuppern. Gemeinsam mit Daniel Hegenbart bereiteten sie ein vegetarisches Nudelgericht zu. Bei der Verkostung auf der sonnigen Hotelterrasse konnten sich die Kinder von der Qualität ihrer Arbeit überzeugen. Fazit: Lecker.

Alle Beteiligten lobten den gelungenen Schlemmerausflug, wobei der Wunsch nach Wiederholung laut wurde.

18 deutsch-tschechische Kleinprojekte mit EU-Förderung im Kleinprojektfonds bewilligt

Insgesamt 18 Vereine bzw. Einrichtungen mit Sitz in der Euroregion Elbe/Labe (EEL) beiderseits der sächsisch-tschechischen Grenze erhalten in den nächsten Wochen von den Geschäftsstellen der Euroregion Elbe/Labe in Dresden und Ústí nad Labem die Förderbescheide für ihre Projekte. Das wurde am letzten Freitag in Ústí nad Labem durch den bilateral besetzten Lokalen Lenkungsausschuss (LLA) beschlossen. Rund 231.000 EUR sind als europäische Förderung im Rahmen des Kleinprojektfonds INTERREG VA für die geplanten Aktivitäten der 18 erfolgreichen Antragsteller von insgesamt 22 Anträgen bewilligt.



Unter anderem werden folgende sächsisch-tschechische Aktivitäten gefördert:

- die Zusammenarbeit des Dresdner Eislaufclubs e. V. mit dem tschechischen Verband der Sportvereine Lovosice mit dem Projekt „Eiskunstlauf-Camp Elbe-Labe 2018“. Das Hauptziel des Eislaufprojektes ist es, die Begegnungen von Kindern in sportlichen Aktivitäten zu unterstützen, andere europäische Kulturen kennen zu lernen und dabei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken. Die Vorbereitung findet dabei nicht nur auf dem Eis statt, sondern auch im Off-Ice Bereich wie zum Beispiel in der Turnhalle, dem Schwerpunkt Ballett und Gymnastik, Zirkeltraining, usw. Die Trainer können sich während des Trainings auch an den jeweilig anderen Trainingsmethoden beteiligen und damit weiterbilden.
- der „Kulturaustausch und Sprachförderung im Museum“, initiiert durch die grenzüberschreitende Tätigkeit zwischen den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Aussiger Universität UJEP. Das Anliegen des Projektes ist es, durch Erstellung von attraktiven Arbeitsmaterialien zu ausgewählten Ausstellungen im Residenzschloss Dresden den deutsch-tschechischen, bzw. sächsisch-böhmischen Kulturaustausch (Förderung des kulturellen Verständnisses) sowie den Spracherwerb (Sprachförderung) zu fördern. Die Zielgruppen sind Schul- bzw. Jugendgruppen aus Tschechien mit und ohne Deutschkenntnisse.

Drei Anträge wurden abgelehnt, ein tschechischer Antrag wurde wegen Überarbeitung zurückgestellt.

Die **Kleinprojektförderung** im Rahmen des *Europäischen Förderprogramms INTERREG V A zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 – 2020* ist in der EUROREGION ELBE/LABE zur Bewilligung von Kleinprojekten bis Ende 2021 vorgesehen.

Das Förderinstrument bietet bei der Erstantragstellung eine Förderung von 85 Prozent, jedoch maximal bis zu 15.000 EUR. Gegenwärtig stehen rund eine Million EUR zur Verfügung. Da sind ca. 40 Prozent vom Gesamtbudget, in den verbleibenden 3,5 Jahren wird deshalb stärker auf die Qualität der Projekte, insbesondere auf den grenzüberschreitenden Nutzen geachtet. Verhältnismäßig sollen neue Antragsteller bevorzugt werden.

Die neuen Anträge müssen mindestens drei Monate vor Projektbeginn eingereicht werden. Im zweiten Halbjahr finden noch zwei reguläre Sitzungen des LLA statt, am 7. September und am 30. November. Eine Übersicht zu allen in der EUROREGION ELBE/LABE bisher geförderten Kleinprojekten („Liste der Begünstigten“) sowie sämtliche Informationen mit dem Zugang zur Online-Antragstellung sind auf der Homepage www.euroregion-elbe-labe.eu veröffentlicht.

Nächster Aufruf für EU-Förderung (INTERREG AV) für deutsch-tschechische Kleinprojekte endet am 20. Juli

In der EUROREGION ELBE/LABE können Einrichtungen bzw. Vereinigungen, welche sich im Bereich der deutsch-tschechischen Aktivitäten bewegen, gefördert werden. Ganz gleich ob Seminare, Konferenzen, Begegnungen oder Erfahrungsaustausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen – sind einige Beispiele für die Förderung.

Die Anträge können laufend eingereicht werden, werden im zweiten Halbjahr zwei verbindlichen Abgabeterminen zugeordnet. Die nächste Einreichungsfrist endet am 20. Juli. Der Antrag, inklusive Kosten- und Finanzierungsplan mit diversen Anlagen, ist mit einer aussagekräftigen Projektbeschreibung mit rechtverbindlichen Unterschriften der Kooperationspartner bei der

Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e. V.

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

einzureichen. Die Förderentscheidung zu diesen Anträgen wird am 7. September getroffen. Die zweite Einreichungsfrist endet am 12. Oktober.

Alle Hinweise zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage der Euroregion unter www.euroregion-elbe-labe.eu. Nutzen Sie bitte vor Antragstellung sowie für Ihre Fragen die Beratungsmöglichkeit bei Koordinatorinnen. Frau Richter und Frau Kosourová beraten Sie gern.

Viera Richter, Tel.: 0351 48287815, E-Mail: richter@elbelabe.eu
Hana Kosourova, Tel.: 0351 48287816, E-Mail: kosourova@elbelabe.eu

Höhlenbäume - Das versteckte Paradies

„Der alte Baum muss weg!“ - haben Sie auch einen von diesen Exemplaren auf Ihrem Grundstück? Morsch, knorrig und mit Höhle, aus der selbst der Specht schon ausgezogen ist? Meise und Star bewohnen ihn ebenfalls und haben viele Jahre ihre Jungen dort aufgezogen.

Jetzt wird er zum Teil von Pilzen bevölkert und zerfällt nach und nach.

Auch wenn man es kaum glauben mag, diese Bäume sind alles andere als tot und besonders in ihren Höhlen herrschen nach wie vor paradiesische Lebensbedingungen für allerlei Getier. Bis zu 500 Insektenarten finden dort noch immer ein zu Hause!

Eine von ihnen ist der Juchtenkäfer. Auch unter dem Namen „Eremit“ bekannt, gehört er zur Familie der Blatthornkäfer und ist damit ein entfernter Verwandter der bekannteren Rosen- und Mistkäfer. Im Gegensatz zu diesen steht er allerdings auf der Roten Liste bedrohter Arten, da er es vorzieht ein sehr zurückgezogenes Leben in den mulmgefüllten Höhlen alter Bäume zu verbringen.

Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Wo? *Treffpunkt Alfred-Damm-Heim, Pesterwitzer Straße 6 in 01705 Freital*

Wann? *26. Juli 2018, um 15 Uhr*

Die Exkursion ist kostenfrei, über eine Anmeldung per Telefon (03504 629661) oder über unsere Internetseite (www.obst-wiesenschuetze.de - Rubrik „Seminare“) würden wir uns trotzdem freuen.

Weißeritztalbahn lädt zum Schmalspurbahn-Festival für die ganze Familie



Zug der Weißeritztalbahn; Foto: Lars Neumann

Die Strecke der Weißeritztalbahn gilt wegen ihrer landschaftlichen Vielfalt als eine der schönsten Eisenbahnstrecken in Europa. Seit 135 Jahren dampft die Bahn auf rund 26 Kilometern von Freital-Hainsberg über Rabenau und Dippoldiswalde bis zum Kurort Kipsdorf im Osterzgebirge. Am 14. und 15. Juli laden die SDG – Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft, die IG Weißeritztalbahn und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) entlang der gesamten Strecke zum zehnten Schmalspurbahn-Festival ein. Drei Zuggarnituren aus unterschiedlichen Epochen sind im Einsatz und bieten unter anderem Fahrten aus Freital und Kipsdorf zum Feuerwerk „Malter in Flammen“ an.

„Dampfende Lokomotiven, Oldtimer und Natur sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sind beste Zutaten für ein tolles Festival“, findet Gabriele Clauss, Marketingleiterin des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), angesichts des Programms



zum diesjährigen Schmalspurbahn-Festival. „In bester Tradition haben die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft, die IG Weißeritztalbahn e. V., viele Partner und wir ein buntes Programm für die ganze Familie gestaltet.“ Entlang der Strecke von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf erwarten Stände, Ausstellungen, zwei geführte Wanderungen sowie die Oldtimer-Bustour zum Altenberger Kräuterlikör die Besucher. Ein Höhepunkt ist wie gemacht für ganz starke Fans der schmalen Spur: Das Lokziehen am Bahnhof Freital-Hainsberg. „Jeweils acht Personen können unter Beweis stellen, dass für sie das gemeinsame Ziehen einer Lokomotive kein Problem ist“, erläutert Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der SDG.

„Für diesen Wettbewerb, unter anderem gegen die Sieger der Vorjahre, nehmen wir bereits im Vorfeld Anmeldungen entgegen.“ Passend zu einem Festival für die ganze Familie fahren Kinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern am gesamten Wochenende kostenfrei mit der Schmalspurbahn.

Das komplette Programm sowie die Anreisetipps gibt es im Flyer zum Schmalspurbahn-Festival, der kostenfrei bei der SDG, beim VVO und im Internet unter www.weisseritztalbahn.com und www.vvo-online.de bestellt oder heruntergeladen werden kann.

Anreisetipps

Das Festgelände am Bahnhof Freital-Hainsberg erreichen Sie mit der Regionalbahn RB 30 und der S-Bahn-Linie S 3 aus Richtung Dresden, Chemnitz und Tharandt. Die Veranstaltungsorte Kurort Kipsdorf und Dippoldiswalde sind unter anderem mit der Buslinie 360 schnell erreichbar.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mirko Froß Eisenbahnbetriebsleiter SDG Telefon: 035207 8929-0 Internet: www.weisseritztalbahn.com	Christian Schlemper Pressesprecher VVO Telefon: 0351 8526512 Internet: www.vvo-online.de
---	--

Wie sich Konzentration bei Kindern fördern lässt

Neuer Kurs „Konzentrationsstraining für Grundschüler“ ab August 2018 in der Familienberatungsstelle des DRK in Pirna



Die Hausaufgaben sind für Sie und Ihr Kind ein täglicher Kampf? Es fällt Ihrem Kind schwer, sich gezielt einer Sache zuzuwenden und Aufgaben in angemessener Zeit zu erledigen? Die Schule hat Sie auf Konzentrationsprobleme bei Ihrem Kind angesprochen? Dann sind Sie bei uns genau richtig - kommen Sie zu unserem Kurs!

Am 21. August beginnt in unserer Beratungsstelle ein neuer Kurs des Konzentrationsstrainings für Grundschulkindern, insbesondere auch für Kinder mit AD(H)S und anderen Konzentrationsstörungen.

Wir arbeiten nach dem Konzept des Marburger Konzentrationsstrainings. Inhalte der 6 Termine (in der Regel 1x pro Woche) sind hier neben gezielten Konzentrationsübungen auch Übungen zum Spannungsabbau und zur Schulung der Wahrnehmung. Das Training bietet neben Lern- und Arbeitseinheiten auch Spiel und Vergnügen. Am Ende wartet ein Preis aus der Schatzkiste als Belohnung für die Mühen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Interessierte Eltern und Kinder können sich dazu gern bei uns telefonisch oder persönlich informieren und anmelden unter:

DRK Kreisverband Pirna e. V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Lange Straße 38a, 01796 Pirna
03501 57127-20 bzw. 57127-19
beratungsstelle@drkpirna.de

Regelmäßiges kostenfreies Beratungsangebot des Gerede e. V. und neue Treffs im Begegnungszentrum Pirna

Der „Gerede - homo, bi und trans e. V.“ in Dresden berät seit 25 Jahren Menschen bezüglich ihrer sexuellen Orientierung und Genderidentität, hält Gruppen- und Bildungsangebote bereit – kurz: bündelt Fachkompetenz bezüglich LSBTI*-Themen. Dieses Angebot gibt es seit März auch im BZ Pirna auf der Langen Straße 43. Wer möchte, kann gerne an den folgenden Daten - fast immer am ersten Dienstag im Monat - jeweils von 16 bis 18 Uhr zur offenen Beratungszeit vorbeikommen: Die nächsten Termine sind: **7. August, 4. September, 2. Oktober und 4. Dezember**

Mögliche Anliegen der Beratung können sein:

Coming Out, Diskriminierungserfahrungen, Transidentität, Homosexualität, Bisexualität, Intergeschlechtlichkeit, Sexualität, Beziehungs- und Paarberatung ...

Die Beratung findet selbstverständlich anonym statt und ist kostenfrei.

Wer es zu den Beratungszeiten nicht schafft, kann gerne jederzeit einen individuellen Termin ausmachen. Kontakt: umlandberatung@gerede-dresden.de oder 01525 3262948

Wer sich ganz allgemein zu den genannten Themen informieren möchte, ist auch zu den Öffnungszeiten des Begegnungszentrums (dienstags 12 – 18.30 Uhr und donnerstags 9 – 16.30 Uhr) herzlich willkommen. Am letzten Dienstag im Monat findet ein **offener Treff** für alle Interessierten statt und **ab Juli bieten wir regelmäßige zielgruppenspezifische Treffs für Trans*** (1. Dienstag im Monat, ab 19 Uhr), **Jugendliche** (U26, letzter Freitag im Monat, 17 – 19 Uhr) und **Frauen** (3. Dienstag im Monat, 19 Uhr) - gleich welcher sexuellen Orientierung - an. Informationen dazu und zu anderen Veranstaltungen im BZ gibt es hier: info@das-begegnungszentrum.de oder 03501 5009929

24. Internationales Musikfestival Srbska Kamenice/Wendisch Kamnitz

Auch im Jahr 2018 wird diese schöne Tradition in der Böhmisches Schweiz mit drei Konzerten fortgesetzt, wozu Besucher beiderseits der Grenze herzlich eingeladen sind. Den Auftakt bildet am 14. Juli 2018, 15.00 Uhr, der bekannte Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden mit Liedern verschiedener Komponisten, so seines künstlerischen Leiters Axel Langmann, des tschechischen Musikschaffenden Leo Janacek und des deutschen Romantikers Carl Maria von Weber. Jene Veranstaltung ist erlebbar auf der Waldbühne/Lesni divadlo in Srbska Kamenice, ca. 200 m vom Informationszentrum entfernt, auf der rechten Seite des Flüsschens Kamenice/Kamnitz gelegen, bequem erreichbar über die neue Brücke.

Am 18.08.2018, 16 Uhr, findet in der Barockkirche des Heiligen Wenzel Srbska Kamenice das zweite Konzert statt. Es erklingen Werke fünf tschechischer Komponisten, darunter Bohuslav Cernohorskys „Böhmische Fuge“ und eine Auswahl aus Antonin Dvoraks „Slawischen Tänzen“. Das 24. Festival wird am 22.09.2018, 16 Uhr, in der Kirche des Heiligen Wenzel ausklingen.

Wie in den Jahren zuvor dürfen wir uns auf das Kammerorchester CANTO unter Jaroslav Vrych freuen, der Joseph Haydns „Sinfonie e-Moll Nr. 44“ und Josef Suks „Meditation des altböhmischen Chorals „Heiliger Wenzel““ dirigiert. Eintrittskarten sind vor Ort zum Preis von 5 € erhältlich.

Ansprechpartner: Werner Guder, Tel. 0351 2815616;
werner.guder@gmx.de

Ticketkauf per Handy jetzt noch einfacher Apps von DVB und VVO verkürzen den Weg zum passenden Ticket

Der Fahrscheinkauf per Mobiltelefon ist ab sofort noch einfacher. Fahrgäste können dann direkt aus den Apps „DVB mobil“ und „VVO mobil“ ihren Fahrschein für Fahrten in Dresden und im ganzen Verkehrsverbund Oberelbe lösen. Bisher wurden Kunden erst auf die Seite von HandyTicket Deutschland weitergeleitet. Die beiden Apps sind, abgesehen von den unterschiedlichen Farben, technische Zwillinge und wurden von der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und dem VVO gemeinsam entwickelt. Mit dem aktuellen Entwicklungsschritt wird der Ticketkauf nun schneller, da die bisherige Weiterleitung über „HandyTicket Deutschland“ entfällt. Durch die Darstellung auf einer Seite wird die Bedienung noch einfacher. Einzige Voraussetzung für den Kauf von Handytickets ist die einmalige Anmeldung. Informationen dazu stehen unter www.dvb-handyticket.de und www.vvo-handyticket.de im Internet. Dort kann man sich gleich anmelden.

Über die beiden Apps hat man seine Verbindungen für Busse, Straßenbahnen und S-Bahnen immer auf dem Handy. Außerdem lassen sich die nächsten Abfahrten der Verkehrsmittel an jeder beliebigen Haltestelle in Echtzeit anzeigen. Das Miniprogramm belegt kaum Speicher und steht im App Store und bei Google Play kostenlos zum Download bereit. Die App ist für alle Smartphones mit Internetzugang geeignet. Sie lässt sich in Deutsch und Englisch bedienen.

Informationen zu den Apps sowie zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter www.vvo-online.de und www.dvb.de sowie an der VVO-InfoHotline 0351 8526555 und bei der DVB unter 0351 8571011.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 27. Juli 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 18. Juli 2018

Anzeige



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste Juli 2018

Sonntag, 15. Juli

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrer Wätzig

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Sonntag, 22. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Sonntag, 29. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Frauentreff: Bad Schandau: Dienstag, 31.07., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Königstein: Dienstag, 17.07., 19.30 Uhr

Kirchenführung: Bad Schandau: jeden Dienstag 15.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Dienstag 17.00 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Bis 22. Juli hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt bis 14. Juli Pfarrerin Mechthild Hinz (Königstein) und vom 16. bis 21. Juli Pfarrer i. R. Hartmann (Rosenthal).

Am 23. Juli hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit sind das Pfarramt Bad Schandau und das Büro Reinhardtsdorf geschlossen. Bei dringenden Terminabsprachen bezüglich Beisetzungen wenden Sie sich bitte an Kirchvorsteher Holger Trede, Tel. 0173 5623762.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre) in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879.

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

14.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

15.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“



21.07.: 18.00 Uhr Hl. Messe in Königstein
 22.07.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend
 „Gäste- und Gemeindetreff mit Imbiss“

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 19.07., 19.00 Uhr
 Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath.
 Kirche Bad Schandau: 13.07./20.07. und 27.07., jeweils 10.00 Uhr
 Lichtbildvortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der
 Falkensteinklinik:

27.07.: Sandsteinlandschaften zwischen dem Riesengebirge und
 der Sächsischen Schweiz

„Frühlingsharmonie“ – zwei junge Talente aus Dresden präsentieren Klassik und argentinisches Feuer

Mit dem „Duo Dopico“ präsentieren sich zwei junge,
 preisgekrönte Dresdner Musikerinnen im Musiksommer
 mit Werken von Mozart, Prokofjew und Piazzolla



Das Programm

Die Dresdner Ausnahmegeigerin Nora Scheidig traf im Jahr 2014 im Rahmen des Studiums mit der talentierten, spanischen Pianistin Cristina Allés Dopico in Dresden zusammen. Seither begeistern sich beide Künstlerinnen für gemeinsame Kammermusikabende, zuerst im Trio, nun als „Duo Dopico“ und gaben darauf ihr Debüt im Coselpalais an der Dresdner Frauenkirche.

Mit der Mozart'schen Violinsonate in e-Moll bringen die beiden Damen den Kirchenraum mit Violine und Klavier zum klingen und beginnen tänzerisch und leicht den Konzertabend. Nach diesem Meisterwerk der Klassik wird die Sonate Nr. 2 in D-Dur von Prokofjew einen vielseitigen Akzent setzen und das Publikum mit der Klangvielfalt der Moderne überraschen und mitreißen. Abschließend wird mit feurigem Temperament der „le grand tango“ von Astor Piazzolla in einen furiosen Abschluss des Konzertes führen. **Nora Scheidig** (Violine) wurde 1992 in Dresden geboren und ist Mitglied der Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann und wird vom stellvertr. Konzertmeister Jörg Fassmann solistisch gefördert. Sie ist Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ in den Kategorien Violine solo und Duo Violine/Klavier. Ihren Bachelor of Music absolvierte sie im Sommer 2015 erfolgreich an der HfM Dresden.

Cristina Allés Dopico (Klavier) wurde 1994 in Palma de Mallorca geboren und erhielt im Alter von 10 Jahren ihren ersten Klavierunterricht am Konservatorium der Stadt Palma bei Arturo Fornás. 2010 erhielt sie ihre Examina mit Bestnote und Sonderpreis. Seit 2011 ist sie Studentin an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden. Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe.

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 20. Juli – 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau

Karten sind an der Tourist-Info (035022 42396), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4965807) oder an der Abendkasse erhältlich

PR Ansprechpartner – Christian Hacker | 0176 64 94 55 44 | christian.hacker@kirchgemeinde-bad-schandau.de

„Danse et Orgue“ – Tanz und Orgel



Mit Werken von Bach, Mendelssohn und Franck
 wird der Altarraum der Kirche zur Bühne und bietet eine
 außergewöhnliche Darbietung für Auge und Ohr!

Das Programm

Die Mittel des künstlerisch-artistischen Ausdruckstanzes eignen sich hervorragend um Orgelmusik zu interpretieren und vertiefend darzustellen. Im Zentrum des Programms steht die letzte Orgelsonate Felix Mendelssohn Bartholdys. Das dreisätzige Werk über den Lutherchoral „Vater unser im Himmelreich“ bildet einen Glanzpunkt im Orgelschaffen des Komponisten. Zu diesem Werk gesellen sich Präludium und Fuge a-Moll von Johann Sebastian Bach. Diese standen wiederum Pate für Cesar Francks Choral a-Moll – einem der bekanntesten freien Werke der französischen Orgelromantik. So stellen sich in diesem Konzert wortgebundene und freie Chormelodien in virtuoson Kompositionen vor und gleichsam reichen sich Vorbilder und Nachahmer die Hand.

Die Tänzerin

Antje Börner (geb. Vieweg) wurde in Dresden geboren. Mit 5 Jahren begann ihre tänzerische Ausbildung in der Kindertanzgruppe der Städtischen Musikschule Dresden. 1988 wurde sie an der Palucca Schule Dresden aufgenommen. In den ersten 2 Jahren an der Schule hatte sie noch Unterricht bei Gret Palucca im Fach „Neuer Künstlerischer Tanz“. 1994/1995 nahm sie an mehreren Tanzfestivals (u. a. „collegie de danse“ in Montreal, „Jonge Dans“ in Rotterdam sowie verschiedene Ausstellungseröffnungen) teil. Im Juni 1996 erhielt sie ihr Hochschuldiplom im Bereich Fachtheorie der Palucca Schule Dresden. Seit 2001 arbeitet Antje Börner mit Josephine Kupke, Holger Gehring, Michael Pöche u. a. Kantoren und Organisten zusammen und gestaltet Orgel – und Tanzkonzerte. Die Orgelwerke werden dabei mit improvisiertem Ausdruckstanz bildlich dargestellt.

Antje Vieweg-Börner – Tanz
 Kirchenmusikerin Daniela Vogel - Orgel

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 27. Juli – 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau

Karten sind an der Tourist-Info (035022 42396), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4965807) oder an der Abendkasse erhältlich

PR Ansprechpartner – Christian Hacker | 0176 64945544 | christian.hacker@kirchgemeinde-bad-schandau.de